

fassenden Durchsicht, Herr Dr. Lechner arbeitete in Stuttgart und München. Herr Prof. Mühlbacher selbst benutzte in Frankfurt a. M. fünf dort aufgefundene Urkunden von Granfelden. Auch hier wie bei der anderen Abtheilung wird die Ausgabe von einzelnen Untersuchungen der Mitarbeiter begleitet und unterstützt, wie über die Ebersheimer Fälschungen, über die Fuldaer Privilegien, über schwäbisch-elsässische Urkundenfälschungen des 10. und 12. Jhs. u. s. w.

Durch die dankenswerthe Vermittelung des Herrn Prof. Kehr empfangen wir von seinen mit Herrn Schiaparelli unternommenen Forschungsreisen für die mittelalterlichen Papsturkunden eine Reihe werthvoller Nachrichten über die Kaiserurkunden kleinerer italienischer Archive sowie Abschriften namentlich staufischer Urkunden. Weitere Mittheilungen dieser Art stehen in Aussicht.

In der Abtheilung Epistolae wird der 2. abschliessende Band des Registrum Gregorii, durch dessen Uebernahme Herr Dr. Hartmann in Wien den Mon. Germ. einen grossen Dienst erwiesen hat, in wenigen Wochen erscheinen können, weil der Druck bereits am Ende der Einleitung steht. Von dem 5. Bande, der Fortsetzung der karolingischen Briefe, ist die erste, theils von Herrn Dr. Hampe, theils von mir bearbeitete Hälfte bereits ausgegeben worden, an der zweiten, in welcher Herr Dr. von Hirsch-Gereuth eine Anzahl päpstlicher Briefe herausgegeben hat, wird ununterbrochen weiter gedruckt, so dass ihr Erscheinen bis Ende des Sommers gesichert ist. Er wird ausser jenen päpstlichen die Briefe Amolo's, Hrabans, Ermenrichs und vermischte umfassen.

Der Mitarbeiter Herr Alfons Müller ist mit Vorarbeiten für den 6. Band, zumal mit den Briefen des Papstes Nicolaus I., beschäftigt. Obgleich dafür einige Pariser Hss. hier verglichen werden konnten, wird eine Reise nach Frankreich und Belgien später unerlässlich sein. Bei der grossen Zerstreuung des Materials sahen wir uns besonders bei dieser Abtheilung vielfach auf die Gefälligkeit bewährter Freunde und Gönner angewiesen. Ich nenne die Herren P. Hauthaler in Salzburg und P. Gabr. Meier in Einsiedeln, welche auch Herrn Dr. Werminghoff unterstützten, ferner P. Bened. Hamerl in Zwettel, P. Tobner in Lilienfeld, den Kreisarchivar Göbel in Würzburg, das Venetianische Staatsarchiv, die Bibliothekare in Cambridge und Dublin, Dijon und Reims, Gent und